

Abfallwirtschaftsbetrieb
der Stadt Bergisch Gladbach

ANHANG

zum Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2007

mit den Anlagen

1. Anlagensammelnachweis
2. Erfolgsübersicht
3. Verbindlichkeitspiegel
4. Verzeichnis des Fremdkapitals (Darlehen)
5. Verzeichnis über die Mitglieder der Fachausschüsse

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluß des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach für das Wirtschaftsjahr 2007 wurde, wie im Vorjahr, nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004) aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 21 der Eigenbetriebsverordnung findet das Dritte Buch des Handelsgesetzbuches für die Aufstellung des Jahresabschlusses sinngemäß Anwendung, soweit sich aus dieser Verordnung nichts anderes ergibt.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind im Einzelnen bei den Erläuterungen der Bilanzposten dargestellt.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz

1.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aller Positionen des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2007, der kumulierten Abschreibungen sowie der Abschreibungen für das Berichtsjahr sind aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

Der nach Anlagegruppen zusammengefaßte Anlagespiegel ist als Anlage I beigelegt. Der Anlageeinzelnachweis befindet sich in den Akten des Betriebes.

Das Anlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen bewertet. Ab dem 01.01.1997 wurden auf die Zugänge im Rahmen des Schließungsverfahrens Altdeponie Birkerhof Gemeinkosten für eigene Planung und Überwachung aktiviert. Außerplanmä-

ßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind nicht vorgenommen worden.

Die planmäßigen Abschreibungen auf abschreibungsfähige Anlagegüter werden nach der linearen sowie der degressiven Methode unter Zugrundelegung betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauern zwischen 4 und 40 Jahren bemessen.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden die Anschaffungen von EDV-Software ausgewiesen und zwischen 10 % (Spezialsoftware) und 25 % abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben (§ 6 Abs. 2 EStG).

Das Grundvermögen der Altdeponie Birkerhof wurde im Zeitpunkt der Ausgliederung aus dem städtischen Haushalt (01.01.1996) mit dem Teilwert angesetzt.

1.2 Finanzanlagen

Die Beteiligung an der EBGL Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH wurde zu Anschaffungskosten angesetzt.

1.3 Umlaufvermögen

1.3.1 Vorräte

Das Vorratsvermögen (Verbrauchsstoffe) wird mit den Anschaffungskosten bzw. mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Eine Abschreibung auf den niedrigeren Teilwert wegen Überalterung bzw. Ungängigkeit war nicht erforderlich. Im Bereich der Werkstatt wurden Kleinteile zu Festwerten bewertet, weil die Vorratshaltung in diesem Bereich relativ konstant ist und Lagerentnahmen regelmäßig in entsprechenden Umfang wieder ersetzt werden. Dieser Wert ist in regelmäßigen Abständen (3-Jahres-Rhythmus) auf seine Angemessenheit zu prüfen. Die körperliche Bestandsaufnahme ist in 2009 durchzuführen.

1.3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 264 (Vj. TEUR 487) betreffen im Wesentlichen veranlagte, aber noch nicht vereinnahmte Abfallbeseitigungs-, Straßenreinigungs- bzw. Winterdienstgebühren sowie Entgelte der DSD AG. Sie wurden zum Nennwert bewertet unter Berücksichtigung einer pauschalen Wertberichtigung von TEUR 3 sowie Einzelwertberichtigungen von TEUR 100. Soweit Forderungen uneinbringlich waren, sind diese im Geschäftsjahr ausgebucht worden.

1.3.3 Forderungen an die Stadt/anderen Eigenbetrieben sowie Eigengesellschaften

Die Forderungen an die Stadt betragen TEUR 6.428 (Vj. TEUR 5.152). Sie beinhalten im Wesentlichen Kostenerstattungen für Lohn- und Fuhrleistungen TEUR 199 (Vj. TEUR 197) - davon insbesondere für die Marktreinigung TEUR 158 (Vj. TEUR 152) -, Erstattungen aus der Verzinsung des Sonderkassenkontos TEUR 38 (Vj. TEUR 30), Erstattungen für Leistungen der Werkstatt TEUR 19 (Vj. TEUR 26), Forderungen für die Abfallentsorgung TEUR 20 (Vj. TEUR 21) und die Rückerstattung von Personalkosten TEUR 197 (Vj. TEUR 7). Des Weiteren wird das in laufender Rechnung geführte Sonderkassenkonto mit TEUR 5.059 (Vj. TEUR 3.938) hier ausgewiesen. Auf andere eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen entfielen Forderungen in Höhe von TEUR 737 (Vj. TEUR 833). Sie betreffen im Wesentlichen die Forderung gegenüber der Einrichtung „Verkehrsflächen“ in Höhe von TEUR 519 (Vj. TEUR 641) - davon Kostenerstattungen für die Straßenreinigung TEUR 157 (Vj. TEUR 374) -, und andere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (z. B. Ersatzteile-/Treibstoffabrechnungen) sowie Erstattungen aus internen Leistungsverrechnungen (z. B. Personalgestellung) in Höhe von insgesamt TEUR 218 (Vj. TEUR 192). Die Forderungen gegenüber der EBGL GmbH betragen TEUR 160 (Vj. TEUR 103).

Die gesamten Forderungen wurden zum Nennwert unter Berücksichtigung einer pauschalen Wertberichtigung von TEUR 2 bewertet.

1.3.4 Sonstige Vermögensgegenstände

Sie betreffen im Wesentlichen Forderungen an den Versicherer (Schadensfälle) TEUR 47 (Vj. TEUR 51), Forderungen im Rahmen des Zahlungsverkehrs mit Lieferanten TEUR 0 (Vj. TEUR 4) und mit der Kreissparkasse Köln TEUR 2 (Vj. TEUR 0) sowie übrige in Höhe von TEUR 4 (Vj. TEUR 2); sie wurden zum Nennwert bewertet.

1.3.5 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert bewertet und betreffen die Barkassen sowie Guthaben bei der Kreissparkasse Köln. Letztere sind durch Tageskontoauszüge nachgewiesen.

1.4 Rechnungsabgrenzungsposten

Sie dienen in Höhe von TEUR 22 (Vj. TEUR 30) der periodengerechten Erfolgsabgrenzung und beinhalten im Wesentlichen Zahlungen für Aufwendungen in 2008 aus Kfz-Steuern, LKW-Maut, Meteorologische Dienstleistungen (Glättevorhersage) und Abfuhrkalender.

1.5 Eigenkapital

Das Eigenkapital zeigt folgende Entwicklung:

	<u>Stand</u> <u>01.01.2007</u> EUR	<u>Zugang</u> <u>Abdeckung</u> EUR	<u>Abgang</u> EUR	<u>Stand</u> <u>31.12.2007</u> EUR
Eigenkapital				
- Stammkapital - Rücklagen	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00
- zweckgebunden	39.540,00	0,00	0,00	39.540,00
- für allg. Zwecke	3.916.980,37	65.926,98	25.000,00	3.957.907,35
Gewinnvortrag/Jahresüberschuss	616.074,89	308.603,62	194.926,98	729.751,53
	<u>4.572.595,26</u>	<u>399.530,60</u>	<u>219.926,98</u>	<u>4.752.198,88</u>

Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2006 in Höhe von EUR 421.147,91 steht die Beschlussfassung des Rates noch aus.

1.5.1 Stammkapital

Aufgrund der Änderung des § 6 der Betriebssatzung wurde dem Stammkapital TEUR 25 aus der allgemeinen Rücklage zugeführt.

1.5.2 Zusammensetzung allgemeine Rücklage und Erläuterungen dazu

Die **allgemeine Rücklage** resultiert überwiegend aus in früheren Jahren erwirtschafteten Beträgen. Sie erhöhte sich um den Jahresüberschuss 2005 in Höhe von TEUR 195 vermindert den Abführungsbetrag an den städtischen Haushalt von TEUR 129 sowie um die Bildung des Stammkapitals von TEUR 25 auf TEUR 3.958. Sie dient der technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung des Betriebes gem. § 10 Abs. 3 EigVO, so insbesondere der Stärkung der Innenfinanzierung und der Risikovorbeugung.

Die **zweckgebundenen Rücklagen** betreffen Landes- und Bundeszuwendungen.

Die Bewertung der Zuwendungen erfolgte mit den gezahlten Beträgen.

1.6 Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen Verbindlichkeiten, die am Abschlussstichtag dem Grund nach feststanden, jedoch der Höhe nach noch nicht bekannt waren. Sie wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und decken alle bis zur Bilanzaufstellung bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen. Sie wurden in der Höhe der voraussichtlich anfallenden Kosten angesetzt.

1.6.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden für insgesamt 6 Anwartschaften gebildet. Hierbei handelt es sich um Versorgungsansprüche von 3 (Vj. 5) Mitarbeitern mit Beamtenstatus, die nach dem 01.01.1987 und von 3 (Vj. 3) Mitarbeitern mit Beamtenstatus, die vor dem 01.01.1987 in den Beamtenstatus eingetreten sind (Altzusagen, gem. EG HGB (Art. 28)).

Die Rückstellungshöhe wurde zum 31.12.2007 in Höhe von TEUR 1.144 (Vj. TEUR 929) gutachtlich ermittelt. Die Berechnung der Pensionsrückstellung erfolgte für das Jahr 2007 durch die Rheinische Versorgungskasse. Im Berichtsjahr wurden TEUR 272 (Vj. TEUR 59) erfolgswirksam verbucht. Aufgrund der Pensionierung eines Mitarbeiters und der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses eines Mitarbeiters wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 57 (Vj. TEUR 201) in Anspruch genommen und als Verbindlichkeit ausgewiesen.

1.6.2 Steuerrückstellungen

	Stand 01.01.2007	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gewerbsteuer	1.475,00	0,00	0,00	36.080,00	37.555,00
Körperschaftsteuer/ Solidaritätszuschlag	0,00	0,00	0,00	42.520,00	42.520,00
	1.475,00	0,00	0,00	78.600,00	80.075,00

1.6.3 Sonstige Rückstellungen

	Stand 01.01.2007	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gebührenrückstellung gem.§ 6 Abs. 2 KAG					
- Restmüll Haushalte	1.394.483,00	500.000,00	0,00	378.267,00	1.272.750,00
- Restmüll sonstige Herkunftsbereiche für Abfälle zur Beseitigung	146.514,00	73.159,00	2.938,00	6.100,00	76.517,00
- Restmüll sonstige Herkunftsbereiche für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung	16.841,00	16.841,00	0,00	0,00	0,00
- Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Winterdienst Stufe I	0,00	0,00	0,00	167.373,00	167.373,00
- Winterdienst Stufe II	0,00	0,00	0,00	30.160,00	30.160,00
- Reinigung und Winterdienst Fußgängerzonen	146.140,00	23.400,00	0,00	21.792,00	144.532,00
Rückstellung für Rückzahlungen bei Widerspruchsverfahren gegen Gebührenbescheide	49.910,23	8.952,39	1.041,02	10.300,00	50.216,82
Urlaubsrückstellung	88.800,00	88.800,00	0,00	94.100,00	94.100,00
Altersteilzeit	164.700,00	29.200,00	0,00	177.000,00	312.500,00
Beihilfeleistungen nach Beendigung der Amtszeit für Beamte/Pensionäre	251.349,00	11.579,00	0,00	70.579,00	310.349,00
Überstundenrückstellung	50.200,00	50.200,00	0,00	24.900,00	24.900,00
Personalkosten Stadt	6.400,00	6.400,00	0,00	4.400,00	4.400,00
Prozeßkosten	7.800,00	0,00	0,00	2.600,00	10.400,00
Aufstellungs- und Prüfungskosten für Jahresabschlüsse	31.023,00	15.763,00	0,00	32.314,00	47.574,00
Aufbewahrungskosten	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
Steuererklärung	7.573,85	2.160,55	1.563,30	2.900,00	6.750,00
Gas/Strom/Wasser BELKAW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abrechnungen anderer eigenbetriebsähnlicher Einrichtungen (Lohn- und Fahrleistungen)	118.400,00	113.442,69	4.957,31	0,00	0,00
Grünabfallentsorgungskosten	119.850,00	119.457,25	392,75	0,00	0,00
Sortierkosten/Verwertung Altpapier	86.397,93	0,00	86.397,93	2.152,00	2.152,00
Miete Behälter/Containerstandorte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Miete Bürogebäude	13.220,00	0,00	0,00	0,00	13.220,00
Nebenkostenabrechnung Betriebshof	30.400,00	0,00	0,00	0,00	30.400,00
Pensions- u. Beihilfeverpflichtung ggü. Gebietskörperschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige	3.620,00	2.972,00	48,00	100,00	700,00
	<u>2.738.622,01</u>	<u>1.062.326,88</u>	<u>97.338,31</u>	<u>1.025.037,00</u>	<u>2.603.993,82</u>

1.7 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert. Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind aus dem Verbindlichkeitspiegel ersichtlich (Anlage 3).

Der Betrieb hat ein Doppelswapgeschäft abgeschlossen um den Zinsaufwand zu senken.

Hierbei dienen die Darlehen, die in Zeiten hoher Zinskonditionen abgeschlossen worden sind, als Grundgeschäft.

Der Betrieb zahlt weiterhin die vereinbarten Zinsen dieses Darlehns bis zum Ende des Kreditvertrages an die darlehnsgebende Bank, da ansonsten eine Vorfälligkeitsentschädigung zu zahlen wäre.

Die Doppelswapvereinbarung orientiert sich an dem jeweiligen Grundgeschäft.

Aufgrund der Doppelswapvereinbarung erstattet der Swappartner dem Betrieb die Zinsen des laufenden Kreditvertrages sowie der jetzt schon geregelten Prolongation.

Weiterhin wird mit den Swappartner eine feste Zinskondition vereinbart, die sich zusammensetzt aus dem marktüblichen Zins zum Zeitpunkt des Angebotes zuzüglich der Vorfälligkeitsentschädigung und zu entsprechenden Zahlungen des Betriebes führt.

Dadurch sicherte sich der Betrieb grundsätzlich die günstigen Zinskonditionen des Jahres 2005 / 2006 für die Folgejahre.

Die abgeschlossene Doppelswapvereinbarung führt dann zu einem Nachteil des Betriebes, wenn die Zinsentwicklung nachhaltig unter 4 % liegen würde.

In 2007 waren 1 Darlehen verswapt. Die Darlehenssumme belief sich zum 31.12.2007 auf TEUR 775.

Der Zinsaufwand belief sich auf TEUR 39. Die Erstattungen beliefen sich demzufolge ebenfalls auf TEUR 39, der neue Zinsaufwand auf TEUR 34.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betreffen einerseits Darlehn (Anlage 4); in Höhe von TEUR 1.609 (Vj. TEUR 1.742) und sind durch die Kontoauszüge in den Darlehensakten zum 31. Dezember 2007 nachgewiesen sowie andererseits Abgrenzungen im Rahmen des Kapitaldienstes in Höhe von TEUR 28 (Vj. TEUR 29).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von TEUR 319 (Vj. TEUR 285) betreffen diverse Kreditoren lt. Einzelaufstellung und sind durch Saldenlisten nachgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben sowie Eigengesellschaften** betragen insgesamt TEUR 1.532 (Vj. TEUR 1.011). Sie betreffen gegenüber der Stadt im Wesentlichen die Rückzahlungsverpflichtung aus anteiliger Pensions- und Beihilfeverpflichtungen TEUR 68 (Vj. TEUR 68), die Umsatzsteuerzahllasten TEUR 39 (Vj. TEUR 32), den Abführungsbetrag an den städtischen Haushalt aus 2005 TEUR 129 (Vj. TEUR 0), die Kreditübernahme von der Stadt nach Quoten aus 2001/2006 (Anlage 4) in Höhe von TEUR 478 (Vj. TEUR 116), die Versicherungen TEUR 0 (Vj. TEUR 28), die Weiterleitung der Körperschaftsteuererstattung TEUR 16 (Vj. TEUR 0) sowie Personal- und Sachkostenerstattungen TEUR 3 (Vj. TEUR 8). Die Verbindlichkeiten gegenüber den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen betreffen innere Kostenverrechnungen von TEUR 398 (Vj. TEUR 286) und bestehen überwiegend gegenüber der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Fachbereich für Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung“ und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Stadtgrün“. Gegenüber der EBGL GmbH bestehen Verbindlichkeiten für Personalgestellung und Fahrzeugmieten von TEUR 181 (Vj. TEUR 253) sowie für ein langfristiges Darlehn TEUR 220 (Vj. TEUR 220).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen die Ausgleichsverpflichtung für zukünftige Pensions- und Beihilfezahlungen gegenüber anderen Gebietskörperschaften TEUR 26 (Vj. TEUR 0) Rückerstattungen von zuviel erhaltenen Zahlungen (kreditorische Debitoren) TEUR 5 (Vj. TEUR).

2. Gewinn - und Verlustrechnung

Aktivierte Eigenleistungen sind im Berichtsjahr (Vj. TEUR 0) nicht angefallen.

In den **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen in Gesamthöhe von TEUR 529 (Vj. TEUR 482) spiegeln sich die betriebsgewöhnlichen Abnutzungen der Anlagegüter wieder.

Im **neutralen Sektor** schlagen sich vorwiegend solche Aufwendungen und Erträge nieder, die periodenfremden Charakter haben.

Neutrale Geschäftsvorfälle beeinflussten den Jahresüberschuss im Berichtsjahr in folgendem Umfang:

	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>Veränderung</u>
<u>Ertragsseite</u>	EUR	EUR	EUR
Gebühren und Erlöse Vorjahr	149.906,00	234.985,00	-85.079,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	97.338,00	41.071,00	+56.267,00
Erträge aus dem Abgang Anlagevermögen	65.447,00	34.454,00	+30.993,00
übrige	30.587,00	297,00	+30.290,00
	<u>343.278,00</u>	<u>310.807,00</u>	<u>+32.471,00</u>
<u>Aufwandsseite</u>			
Abgang Anlagevermögen	27.941,00	2.289,00	+25.652,00
Pensions- und Beihilfezahlung f. Beamte im Ruhestand für Vorjahre	0,00	0,00	--
Grünabfallentsorgungskosten Vorjahre	0,00	80.550,00	-80.550,00
Wertberichtigung auf Forderungen	89.363,00	2.617,00	+86.746,00
übrige	175.741,00	14.883,00	+160.858,00
	<u>293.045,00</u>	<u>100.339,00</u>	<u>+192.706,00</u>
Ergebnis (saldiert):			
Ertrag	50.233,00	210.468,00	-160.235,00

IV. Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

V. Kostenunterdeckungen bzw. –überdeckungen

Entsprechend den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes (KAG) sind Kostenüberdeckungen innerhalb der nächsten 3 Jahre auszugleichen. Für Kostenüberdeckungen wurden im Berichtsjahr Rückstellungen in Höhe von TEUR 604 zugeführt, die somit das handelsrechtliche Ergebnis schmälerten. Die Kostenunterdeckungen 2007 in Höhe von TEUR 50 (Vj. TEUR 67) wurden nicht als Forderung aktiviert.

VI. Sonstige Angaben**Organe**

Die Funktion der Werkleitung nimmt gem. § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung der Bürgermeister als Behörde wahr. Gemäß gültiger Organisationsverfügung sind diese Aufgaben auf den zuständigen Beigeordneten und auf die Fachbereichs- und Betriebsleitung übertragen. Für die zuständigen Ausschüsse – Wahrnehmung der Aufgaben des nach Betriebssatzung nicht gebildeten Werksausschusses – wird auf Anlage 5 dieses Anhangs verwiesen.

VII. Übrige Angaben gemäß § 24 Abs. 1 EigVO NW**1.1 Darstellung der Posten des Anlagevermögens einschließlich Finanzanlagen****1.1.1 Änderungen im Bestand der Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**

Der Bestand am 31.12.2006 von EUR 3.579.843,00 erhöhte sich um die Zugänge in Höhe von EUR 7.981 und verminderte sich um die planmäßige Abschreibung in Höhe von EUR 141.684,00 auf EUR 3.446.140,00 am 31.12.2007.

	<u>31.12.2007</u>	<u>31.12.2006</u>	Verände- rung EUR
	EUR	EUR	
Grund und Boden Deponie	1,00	1,00	0,00
Umladestation	441.680,00	462.000,00	-20.320,00
Kompostplatz	240.698,00	272.447,00	-31.749,00
Tankstelle	49.876,00	53.382,00	-3.506,00
Rampen	2,00	2,00	0,00
Oberflächenabdichtung Be- und Entwässerungsanlagen	2.487.128,00	2.559.065,00	-71.937,00
Strom- und Telefonleitung	193.715,00	198.900,00	-5.185,00
Außenanlagen	33.040,00	34.046,00	-1.006,00
	<u>3.446.140,00</u>	<u>3.579.843,00</u>	<u>-133.703,00</u>

Die Kosten für die Annahme- und Umladestation betreffen die asphaltierten Flächen. Die Be- und Entwässerungsleitungen sowie die Strom- und Telefonleitungen, die der Umladestation zuzurechnen sind, wurden separat erfasst.

1.1.2 Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

1.1.2.1 Änderungen im Bestand der wichtigsten Anlagen

Die Investitionen und Zugänge zu Anschaffungskosten beliefen sich in 2007 auf EUR 303.718,00. Im Weiteren wird auf Anlage 1 verwiesen. Der gesamte Abschreibungsaufwand beträgt EUR 529.389,00, die Restbuchwert-Abgänge belaufen sich auf EUR 27.941,00.

1.1.3 Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Am 31.12.2007 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Zusammensetzung und Entwicklung:

	<u>Stand</u> <u>01.01.2007</u> EUR	<u>Zugang</u> <u>U = Umbuchung</u> EUR	<u>Stand</u> <u>31.12.2007</u> EUR
Lt. Anlage 1			
Ausschreibungskosten			
Fahrzeuge	198.993,00	0,00	0,00
	U	-198.993,00	
	<u>198.993,00</u>	<u>-198.993,00</u>	<u>0,00</u>

Für künftige Investitionen sind folgende Ausgaben lt. Wirtschaftsplan 2008 vorgesehen:

	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.000,00
Erwerb bewegliches Vermögen (Abfall- behälter, Maschinen, Container etc.)	60.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.000,00
Beschaffung Fahrzeuge	0,00
Schließungsverfahren Altdeponie	10.000,00
Technische Anpassung und Ausbau Gasabsauganlagen	0,00
Gefährdungsabschätzung Altdeponien (Grube Weiß etc.)	30.000,00
Betriebsvorrichtung am Betriebshof für die Abfalllagerung/-umlagerung	175.000,00
	<u>387.000,00</u>

Die Finanzierung der vorstehenden Investitionen für 2008 wird in vollem Umfang durch eine Darlehensaufnahme sichergestellt.

1.2.1 Umsatzerlöse mittels einer Mengen und Tarifstatistik des Berichtsjahres im Vergleich zum Vorjahr

	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>Veränderung</u>
	EUR	EUR	EUR
a) Restmüllgebühren	8.271.674,60	7.773.426,67	+ 498.247,93
b) Bioabfallgebühren	915.476,80	947.970,05	- 32.493,25
c) Papiermüllgebühren	55.305,75	53.419,75	+ 1.886,00
d) Entgelte für Verkaufsverpackungen	583.262,65	427.987,82	+ 155.274,83
e) Entgelte für Grünschnitt und Kompost	34.112,05	7.580,01	+ 26.532,04
f) Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren	984.828,56	1.121.231,95	- 136.403,39
g) Reinigung und Winterdienst für die Stadt	163.029,85	315.544,58	- 152.514,73
h) Restmüllentgelte für Sonderleistungen	137.835,76	167.334,87	- 29.499,11
i) Abfallentsorgung für die Stadt	59.418,12	45.925,14	+ 13.492,98
j) Gebühren und Erlöse Vorjahre	149.905,94	234.984,80	- 85.078,86
k) Werkstatt und Tankstelle für die Stadt /eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	742.663,90	647.291,06	+ 95.372,84
	<u>12.097.513,98</u>	<u>11.742.696,70</u>	<u>+ 354.817,28</u>

zu a) – c)

		Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach Zusammensetzung der Umsatzerlöse					
		2007			2006		
	Behälter Ø	EUR / Tonne	EUR	Behälter Ø	EUR / Tonne	EUR	
a)							
aa)	aus privaten Haushalten						
	<u>monatliche Leerung</u>						
	60 l	3.787	69,84	264.489,90	3.715	70,68	262.599,76
	<u>14tägige Leerung</u>						
	60 l	9.890	139,68	1.381.505,04	9.883	141,36	1.397.084,44
	90 l	6.314	209,52	1.323.083,88	6.346	211,92	1.344.914,96
	120 l	3.754	279,36	1.048.833,84	3.737	282,60	1.056.286,15
	240 l	2.057	558,72	1.149.473,28	2.031	565,20	1.148.298,00
	770 l	177	1.792,44	318.456,84	164	1.813,56	298.481,75
	1.100 l	349	2.560,68	895.811,22	346	2.590,80	898.359,90
	<u>wöchentliche Leerung</u>						
	770 l	14	3.685,04	52.633,24	12	3.728,28	45.671,43
	1.100 l	47	5.222,52	248.069,70	50	5.282,64	265.012,44
				<u>6.682.556,94</u>			<u>6.716.710,83</u>
ab)	aus Gewerbebetrieben (Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für Abfälle zur Beseitigung)						
	<u>monatliche Leerung</u>						
	60 l	203	34,44	7.017,15	207	33,84	7.016,16
	2.500 l	4	1.436,04	6.940,86	3	1.407,60	4.222,80
	10.000 l	2	5.744,28	11.488,56	1	5.630,28	8.445,42
	30.000 l	0	17.232,84	0,00	0	16.890,84	4.222,71
	Presscontainer 10.000 l	6	8.616,36	51.698,16	6	8.445,36	50.672,16
	<u>14tägige Leerung</u>						
	60 l	463	68,88	31.891,44	483	67,56	32.665,26
	90 l	152	103,44	15.748,74	148	101,40	15.032,55
	120 l	392	137,88	54.140,88	382	135,12	51.649,62
	240 l	689	275,76	190.044,60	647	270,24	175.093,00
	770 l	143	884,64	126.672,12	130	867,12	113.375,94
	1.100 l	190	1.263,72	241.265,21	192	1.238,64	238.541,42
	2.500 l	4	2.872,08	13.881,72	5	2.815,08	14.544,58
	5.000 l	9	5.744,28	51.698,52	9	5.630,28	50.672,16
	10.000 l	1	11.488,56	11.488,56	1	11.260,56	11.260,56
	20.000 l	2	34.465,68	68.931,36	2	33.781,56	69.085,16
	Presscontainer 10.000 l	2	17.232,84	34.465,68	2	16.890,84	33.781,68
	<u>wöchentliche Leerung</u>						
	770 l	24	1.870,44	45.825,78	24	1.835,28	44.505,54
	1.100 l	100	2.626,60	264.831,45	103	2.578,44	266.438,80
	5.000 l	0	11.488,56	0,00	0	11.260,56	0,00
	10.000 l	1	22.977,12	22.977,12	1	22.521,00	22.521,00
	Presscontainer 10.000 l	1	34.465,68	34.465,68	1	33.781,56	33.781,56
				<u>1.285.673,59</u>			<u>1.252.221,34</u>
ac)	aus Gewerbebetrieben (Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung)						
	<u>monatliche Leerung</u>						
	2.500 l	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	10.000 l	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	30.000 l	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	Presscontainer 10.000 l	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	<u>14tägige Leerung</u>						
	770 l	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	1.100 l	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	2.500 l	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	5.000 l	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	10.000 l	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	<u>wöchentliche Leerung</u>						
	770 l	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	1.100 l	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	2.500 l	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	10.000 l	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
				<u>0,00</u>			<u>0,00</u>
	aa) aus privaten Haushalten		6.682.556,94		aa) aus privaten Haushalten	6.716.710,83	
	ab) aus Gewerbebetrieben		1.285.673,59		ab) aus Gewerbebetrieben	1.252.221,34	
	ac) aus Gewerbebetrieben		0,00		ac) aus Gewerbebetrieben	0,00	
			<u>7.968.230,53</u>			<u>7.968.932,17</u>	
ac)	Sonstige						
	nachträgliche Veranlagungen/Absetzungen		-	316,53		-	1.629,05
	Rückstellung		-	7.700,00		-	7.700,00
	Rückstellung gem. § 6 Absatz 2 Satz 2 KAG NW		-	384.367,00		-	582.922,00
	Nachveranlagung Unlerdeckung Vorjahre gem. § 6 Absatz 2 Satz 2 KAG NW zu ab)		+	0,00		+	0,00
	Erstattung Überdeckung Vorjahre gem. § 6 Absatz 2 Satz 2 KAG NW zu aa)		+	590.000,00		+	240.122,00
	Erstattung Überdeckung Vorjahre gem. § 6 Absatz 2 Satz 2 KAG NW zu ab)		+	0,00		+	48.890,00
	Entgelt Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen		+	10.803,65		+	11.458,20
	Verkauf Müllsäcke		+	42.568,95		+	40.251,85
	Benutzungsentgelte Abfallannahmestation		+	52.455,00		+	56.023,50
				<u>8.271.674,60</u>			<u>7.773.426,67</u>

d) Entgelte für Verkaufsverpackungen

	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>Veränderung</u>
	EUR	EUR	EUR
Erträge aus Sammlungen gem. Vertrag	226.154,26	179.557,74	+ 46.596,52
Erträge Papierverwertung	240.782,85	108.887,48	+ 131.895,37
Erträge für Öffentlichkeitsarbeit und Reinigung			
Containerstellplätze	115.617,94	139.512,60	- 23.894,66
Verkauf und Vermietung von gelben Tonnen/Säcke	707,60	30,00	+ 677,60
	<u>583.262,65</u>	<u>427.987,82</u>	<u>+ 155.274,83</u>

e) Entgelte Grünschnitt und Kompost

	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>Veränderung</u>
	EUR	EUR	EUR
Erlöse Annahme Grünschnitt	29.753,93	3.666,90	+ 26.087,03
Verkauf von Kompost	4.358,12	3.913,11	+ 445,01
	<u>34.112,05</u>	<u>7.580,01</u>	<u>+ 26.532,04</u>

f) Gebühren/Kostenerstattungen für die Straßenreinigung und den Winterdienst

	<u>2007</u>		<u>2006</u>		<u>Ver- änderung</u> EUR		
	Meter	EUR/m	Meter	EUR/m			
allgemeine Reinigung (S 1)							
Gebührenveranlagung	400.406	1,16	464.471,12	402.191	1,04	418.278,78	
Einstellung <u>Unter-/Überdeckung</u> aus Vorjahren			- 4.687,00			+ 14.241,00	
Gebühren ohne Vortrag der Vorjahre			459.784,12			432.519,78	+ 27.264,34
besondere Reinigung (F 2)							
Gebührenveranlagung	1.240	11,89	14.746,57	0	0,00	0,00	
Einstellung <u>Unter-/Überdeckung</u> aus Vorjahren			0,00			0,00	
Gebühren ohne Vortrag der Vorjahre			14.746,57			0,00	+ 14.746,57
Winterdienstgebühr Stufe 1 (W 3)							
Gebührenveranlagung	255.539	1,71	436.970,97	255.910	1,54	394.100,75	
Einstellung <u>Unter-/Überdeckung</u> aus Vorjahren			- 124.914,00			- 99.100,00	
Gebühren ohne Vortrag der Vorjahre			312.056,97			295.000,75	+ 17.056,22
Zuführung zur Rückstellung							
Gebührenrückzahlung			- 167.373,00			0,00	- 167.373,00
Winterdienstgebühr Stufe 2 (W 4)							
Gebührenveranlagung	79.504	0,59	46.907,21	79.646	0,39	31.061,79	
Einstellung <u>Unter-/Überdeckung</u> aus Vorjahren			- 8.972,00			- 10.035,00	
Gebühren ohne Vortrag der Vorjahre			37.935,21			21.026,79	+ 16.908,42
Zuführung zur Rückstellung							
Gebührenrückzahlung			- 30.160,00			0,00	- 30.160,00
Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr in Fußgängerzonen (F 1)							
Gebührenveranlagung	14.350	6,38	91.556,18	14.238	18,54	263.972,52	
Einstellung <u>Unter-/Überdeckung</u> aus Vorjahren			+ 23.400,00			- 67.757,00	
Gebühren ohne Vortrag der Vorjahre			114.956,18			196.215,52	- 81.259,34
Zuführung zur Rückstellung							
Gebührenrückzahlung			- 21.792,00			- 99.333,00	+ 77.541,00
Erhebungen für Leistungen an Dritte			1.270,00			2.450,00	- 1.180,00
Erlöse aus der Erstattung des anteiligen Straßenreinigungsaufwandes gemäß Betriebsabrechnungsbogen							
			263.404,51			273.352,11	- 9.947,60
			984.828,56			1.121.231,95	- 136.403,39

g) Reinigung und Winterdienst für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>Veränderung</u>
	EUR	EUR	EUR
Busbahnhof, Parkplätze, Tiefgaragen, Brunnen, städtische Straßen u.a.	126.741,55	242.787,07	- 116.045,52
Marktplätze, Kirmes und Sonderveranstaltungen	31.273,03	48.570,75	- 17.297,72
Gebäude Betriebshof Obereschbach	5.015,27	24.186,76	- 19.171,49
	<u>163.029,85</u>	<u>315.544,58</u>	<u>- 152.514,73</u>

h) Restmüllentgelte für Sonderleistungen

	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>Veränderung</u>
	EUR	EUR	EUR
Altölgelt	2.301,35	1.876,00	+ 425,35
Gebühren Grünschnitt Privathaushalte	74.126,16	91.618,00	- 17.491,84
Sonder-/Zusatzabfahren	44.218,75	52.859,27	- 8.640,52
Spermmüllentsorgung	17.189,50	20.981,60	- 3.792,10
	<u>137.835,76</u>	<u>167.334,87</u>	<u>- 29.499,11</u>

i) Abfallentsorgung für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>Veränderung</u>
	EUR	EUR	EUR
Grünabfälle, Friedhöfe	19.496,94	14.692,94	+ 4.804,00
Spermmüllentsorgung	39.921,18	31.232,20	+ 8.688,98
	<u>59.418,12</u>	<u>45.925,14</u>	<u>+ 13.492,98</u>

j) Gebühren und Erlöse Vorjahre

Hierbei handelt es sich um Nachveranlagungen im Bereich Abfallbeseitigungs- sowie Straßenreinigungs-/Winterdienstgebühren.

k) Werkstatt und Tankstelle für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>Veränderung</u>
	EUR	EUR	EUR
Erlöse Ersatzteile/Fremdrepaturen	175.452,00	160.588,69	+ 14.863,31
Erlöse Werkstattlohnleistungen	188.849,45	151.777,00	+ 37.072,45
Erlöse Treibstoffe	256.194,50	228.789,22	+ 27.405,28
Erlöse Öl	4.937,63	3.700,75	+ 1.236,88
Erlöse Durchführung Prüfdienste	9.336,22	8.708,42	+ 627,80
Erlöse Sonstige KFZ-Kosten	19.788,26	15.886,70	+ 3.901,56
Erlöse Service-Leistungen	88.105,84	77.840,28	+ 10.265,56
	<u>742.663,90</u>	<u>647.291,06</u>	<u>+ 95.372,84</u>

1.2.2 Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Die Struktur des Abfallwirtschaftsbetriebes stellt sich danach organisatorisch wie folgt dar:

1.2.2.1 Entsorgung von Bio- und Restabfällen sowie Grünschnitt

1.2.2.2 Sekundärrohstoffverwertung (Glas/Papier)

1.2.2.3 Straßenreinigung und Winterdienst

1.2.2.4 Werkstatt/Tankstelle

Technische Grundlagen

zu 1.2.2.1 Entsorgung von Bio- und Restabfällen sowie Grünschnitt

zu 1.2.2.2 Sekundärrohstoffverwertung (Glas/Papier)

Anzahl der Abfallgefäße	<u>Ende</u>	<u>Ende</u>	<u>Veränderung</u>	
	<u>2007</u>	<u>2006</u>	Stück	
	Stück	Stück		
Restabfälle aus privaten Haushalten				
60-Liter-Tonnen	13.705	13.624	+	81
90-Liter-Tonnen	6.312	6.336	-	24
120-Liter-Tonnen	3.787	3.755	+	32
240-Liter-Tonnen	2.073	2.020	+	53
770-Liter-Tonnen	193	158	+	35
1.110-Liter-Tonnen	400	401	-	1
Restabfälle zur Beseitigung aus gewerblichen Betrieben				
60-Liter-Tonnen	653	691	-	38
90-Liter-Tonnen	154	151	+	3
120-Liter-Tonnen	396	381	+	15
240-Liter-Tonnen	704	659	+	45
770-Liter-Tonnen	170	155	+	15
1.100-Liter-Tonnen	291	295	-	4
2.500-Liter-Tonnen	8	5	+	3
5.000-Liter-Tonnen	9	9	+	0
10.000-Liter-Tonnen	13	8	+	5
20.000-Liter-Tonnen	2	2	+	0
Anzahl der Abfallgefäße	<u>Ende</u>	<u>Ende</u>	<u>Veränderung</u>	
	<u>2007</u>	<u>2006</u>	Stück	
	Stück	Stück		
Bioabfälle				
120-Liter-Tonnen	15.373	15.234	+	139
240-Liter-Tonnen	4.021	4.067	-	46
Behältervolumen/Abfuhrvolumen	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>Veränderung</u>	
	Liter	Liter	Liter	
Restmüll Haushalte	74,59 Mio.	74,07 Mio.	0,52 Mio.	
Restmüll Gewerbe zur Beseitigung	28,85 Mio.	28,55 Mio.	0,30 Mio.	
Biomüll	73,68 Mio.	73,91 Mio.	-0,23 Mio.	

Sammlung Abfallfraktion	2007	2006	Veränderung
<u>Abfallart</u>	<u>Tonne/Jahr</u>	<u>Tonne/Jahr</u>	<u>Tonne/Jahr</u>
Hausmüll	15.571	15.077	+ 494
Sperrmüll (inkl. Privatanlieferer)	3.722	3.989	- 267
organische Abfälle über Biotonne und Grünabfälle (ohne gewerbliche Grünabfälle)	22.412	15.099	+ 7.313
Papier	8.792	8.574	+ 218
Glas	2.571	3.097	- 526
Wilder Müll	84	38	+ 46
Papierkörbe	74	145	- 71
Containerumfelder	47	45	+ 2

	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung
Anzahl der Einwohner inkl. Zweitwohnsitz am Ende des Kalenderjahres	114.894	115.018	- 124

Sammlung nach Fraktionen	2007	2006	Veränderung
	<u>kg/Ew</u>	<u>kg/Ew</u>	<u>kg/Ew</u>
Hausmüll	135,52	131,08	+ 4,44
Sperrmüll	32,40	34,68	- 2,28
Biomüll (ohne Grünschnitt)	99,03	101,57	- 2,54
Glas	24,58	24,19	+ 0,39
Papier	22,38	26,93	- 4,55
	76,52	74,54	+ 1,98

Die o.g. Abfallfraktionen werden durch wöchentliche, 14-tägige oder monatliche Abfuhr gesammelt.

Soweit das Tonnenvolumen nicht ausreicht, kann der Bürger gegen Gebühr Müllsäcke erwerben bzw. Abfallcontainer gegen Entgelt mieten.

Glas wird durch Depotcontainer gesammelt.

zu 1.2.2.3 Straßenreinigung und Winterdienst

	Sommerdienst		Veränderung
	2007	2006	
Gereinigte Straßenlängen (Veranlagungsmeter)	<u>m</u>	<u>m</u>	<u>m</u>
Anliegerstraßen, Haupterschließungsstraßen, Hauptverkehrsstraßen	400.406	402.191	- 1.785
Innenstadt	1.240	0	+ 1.240
Fußgängerzonen	2.172	2.373	- 201

	Winterdienst		Veränderung
	2007	2006	
Gereinigte Straßenlängen (Veranlagungsmeter)	<u>m</u>	<u>m</u>	<u>m</u>
Anliegerstraßen, Haupterschließungsstraßen, Hauptverkehrsstraßen	335.043	335.556	- 513
Innenstadt	1.240	0	+ 1.240
Fußgängerzonen	2.172	2.373	- 201

Die Straßenreinigung erfolgt durch Einsatz eigener Fahrzeuge bzw. manuell.

Für den Winterdienst werden Streufahrzeuge bzw. umrüstbare Fahrzeuge einsatzbereit gehalten. Manuell erfolgt der Winterdienst im Bereich der Fußgängerzone, Fußgängerüberwege, Kreuzungsbereiche u. ä.

zu 1.2.2.4 Werkstatt/Tankstelle

Die Stadt und die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen erstatten Leistungen/Lieferungen zu festen Verrechnungssätzen.

1.3 Personalaufwand mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr

Löhne	1.472.172,64 EUR	51,6%
Gehälter	407.236,66 EUR	14,2%
Besoldungen	185.788,28 EUR	6,5%
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>793.140,47 EUR</u>	<u>27,7%</u>
Summe	<u>2.858.338,05 EUR</u>	<u>100,0%</u>

Personalstatistik

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl betrug:

	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>Veränderung</u>
Beamte			
Vollzeit 100 %	5	5	0
Teilzeit 100 %	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>0</u>
	6	6	0
Angestellte			
Vollzeit 100 %	11	12	- 1
Teilzeit 100 %	2	2	0
anteilig 30 %	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>0</u>
	14	15	- 1
Arbeiter			
Vollzeit 100 %	56	43	+ 13
Gesamt	<u>76</u>	<u>64</u>	<u>+ 12</u>

Die o. g. Aufstellung enthält alle im Jahr 2007 bei dem Abfallwirtschaftsbetrieb beschäftigten Mitarbeiter.

VIII. Gewinnverwendung

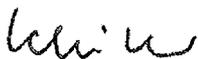
Der im Berichtsjahr erwirtschaftete Jahresüberschuss von EUR 308.603,62 sollte in Anbetracht der nachfolgenden Gründe wie folgt behandelt werden:

Die Bilanz zum 31.12.2007 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 beruhen auf handelsrechtlichen Vorschriften.

Dem Rat der Stadt Bergisch Gladbach wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen, von dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 308.603,62 zur Stärkung der Eigenfinanzierung und zur Risikovorsorge einen Betrag in Höhe von EUR 258.603,62 in das allgemeine Rücklagekapital entsprechend den Vorschriften der EigVO (§ 10 Abs. 3) einzustellen.

Weiterhin sollte ein Betrag in Höhe von EUR 50.000,00 an den Haushalt der Stadt Bergisch Gladbach abgeführt werden.

Bergisch Gladbach, im Juli 2009



Stephan Schmickler
Stadtbaurat

Abfallwirtschaftsbetrieb i.d.R. Stadt Bergisch Gladbach, Bereich Gladbach

Anlagestichtag zum 31.12.2007

Bezeichnung	Anschaffungs-/Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Stand	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Stand
	01.01.2007 EUR	2007 EUR	2007 EUR	2007 EUR	31.12.2007 EUR	01.01.2007 EUR	2007 EUR	2007 EUR	31.12.2007 EUR	2007 EUR	2007 EUR	31.12.2007 EUR	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie andere Lizenzen an solchen Rechten und Werten	243.316,08	26.471,00	69.647,00	0,00	200.140,08	71.492,08	26.160,00	48.692,00	48.960,08	151.180,00	171.824,00			
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.682.776,05	7.981,00	0,00	0,00	4.690.757,05	1.102.933,05	341.684,00	0,00	1.244.617,05	3.446.140,00	3.579.843,00			
2. Deponierungsanlagen	558.977,64	0,00	0,00	0,00	558.977,64	404.188,64	26.312,00	0,00	430.500,64	128.477,00	154.789,00			
3. Entsorgungsgefäße	1.749.248,86	46.460,00	154.233,00	0,00	1.641.475,86	1.545.907,86	34.730,00	151.156,00	1.429.481,86	211.994,00	203.341,00			
4. Fahrzeuge	2.895.599,47	177.730,00	296.219,00	198.993,00	2.976.103,47	2.136.568,47	247.337,00	296.216,00	2.487.689,47	888.414,00	759.031,00			
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	50.249,95	7.606,00	5.591,00	0,00	52.264,95	32.974,95	5.538,00	4.006,00	34.506,95	17.758,00	17.275,00			
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	717.763,77	37.470,00	38.310,00	0,00	716.923,77	422.066,77	47.628,00	35.989,00	433.705,77	283.218,00	295.697,00			
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	198.993,00	0,00	0,00	-198.993,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	198.993,00			
	10.853.608,74	2.772.47,00	494.353,00	0,00	10.636.502,74	5.644.639,74	503.229,00	487.367,00	5.660.501,74	4.976.001,00	5.208.969,00			
III. Finanzanlagen														
	25.564,59	0,00	0,00	0,00	25.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.564,59			
	11.122.489,41	303.718,00	564.000,00	0,00	10.862.207,41	5.716.131,82	529.389,00	556.039,00	5.709.461,82	5.152.745,59	5.406.357,59			

Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach, Bergisch Gladbach

Erfolgsübersicht 2007

	EUR	Verwertung von Sekundär- rohstoffen DSD EUR	Grünabfall zur Verwertung EUR	Werkstatt und Tankstelle EUR	Straßenreini- gung und Winterdienst EUR	Abfall- beseitigung EUR
Materialaufwand	7.540.434,22	180.050,80	32.908,33	1.043.572,26	237.844,47	6.046.258,36
Personalaufwand						
Löhne inkl. SV	1.777.892,76	62.220,00	1.220,00	228.532,84	295.240,00	1.190.679,92
Gehälter inkl. SV	728.905,28	12.200,00	10.980,00	123.220,00	180.560,00	401.945,28
Altersversorgung	351.540,00	5.060,00	1.860,00	31.439,32	44.120,00	269.060,68
Abschreibungen	529.389,00	102.132,00	33.001,00	20.221,00	67.295,00	306.740,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.429.613,16	155.343,57	44.208,91	107.062,88	244.778,65	878.219,15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93.700,91	457,05	17.293,84	2.933,60	5.176,86	67.839,56
Verrechnung Werkstatt		23.551,80	0,00	-824.467,16	272.074,16	528.641,20
Summe Aufwand	12.451.475,34	541.015,22	141.472,08	732.514,74	1.346.888,14	9.689.584,16
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	113.498,00	113.498,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	126.657,52	7.823,54	0,00	4.212,41	23.207,97	91.613,60
Umsatzerlöse	11.947.608,04	583.262,65	34.112,05	742.663,90	1.147.858,41	9.439.711,03
Erlöse Vorjahr	148.905,94	0,00	0,00	0,00	144.848,13	5.057,81
Sonstige betriebliche Erträge	431.639,66	132.643,39	0,00	0,00	98.668,77	200.327,50
davon direkt	217.765,80	82.463,30	93.600,04	0,00	41.802,46	0,00
	12.873.576,96	805.992,88	127.612,09	748.876,31	1.456.385,74	9.736.709,94
Jahresgewinn	308.603,62	151.479,66	-13.659,99	14.361,57	109.496,60	47.125,78

Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach, Bergisch Gladbach

Verbindlichkeitspiegel 2007

<u>Verbindlichkeiten</u>	<u>Gesamtbetrag</u>	davon		
		bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.636.643,70	162.444,30	416.262,74	1.057.936,66
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	319.077,39	319.077,39	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.531.693,98	887.475,96	179.247,63	464.970,39
4. Sonstige Verbindlichkeiten	31.344,78	5.036,78	0,00	26.308,00
Summe:	3.518.759,85	1.374.034,43	595.510,37	1.549.215,05

Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach

Verzeichnis des Fremdkapitals (Darlehn)
31. Dezember 2007

Darlehens- geber	Konto-Nr.	Jahr der Auf- nahme	Zins- satz %	Tilgung in Euro/ %	ursprüngliches Darlehn Euro	01.01.2006 Euro	Tilgung kumuliert Euro	31.12.2006 Euro	Darlehens- stand Euro	2007 Euro	Neu- aufnahmen Euro	Tilgung Euro	Urn- schuldung Euro	Tilgung kumuliert Euro	31.12.2007 Euro	Darlehens- stand Euro	Zinsen 2007 Euro
1. KSK	6013003784	1996	4,86	14,1419 % zzgl. ersparter Zinsen	2.682.148,07	85.423,42	2.622.442,27	59.705,80	0,00	26.982,68	0,00	26.982,68	0,00	2.649.424,95	32.723,12	2.577,80	
2. KfW	2352810	1999	4,925	EUR 36.064,48 p. a.	1.009.801,47	847.511,30	195.354,65	811.446,82	0,00	36.064,48	0,00	36.064,48	0,00	234.419,13	775.382,34	39.519,71	
3. KfW	6250658	2000	5,2	EUR 30.239,84 p. a.	846.699,36	740.859,92	136.079,29	710.620,08	0,00	30.239,84	0,00	30.239,84	0,00	166.319,12	680.380,24	36.559,12	
3. KfW	9574165	2005	0,5; 1,4 ab 15.07.	EUR 40.168,00 p. a.	241.000,00	200.832,00	80.336,00	160.664,00	0,00	40.168,00	0,00	40.168,00	0,00	120.504,00	120.496,00	1.385,72	
Abgrenzung 2006 Abgrenzung 2007																	-28.943,00 27.652,00
Kreditübernahme von der Stadt Ab 1-2001		2001	4,68	1,10 % zuzüglich ersparter Zinsen	4.779.648,90	1.874.626,64	3.037.212,20	1.742.436,70	0,00	133.456,00	0,00	133.456,00	0,00	3.170.667,20	1.608.981,70	78.761,35	
Kreditübernahme von der Stadt Ab 1-2006		2006	3,916	EUR 2.619,05 p. a.	74.414,96	65.311,35	11.190,91	63.224,05	0,00	2.186,14	0,00	2.186,14	0,00	13.377,05	61.037,91	2.933,60	
Kreditübernahme von der Stadt Ab 1-2007		2007	4,348	EUR 37.000,000 p. a.	55.000,00	0,00	2.619,05	52.390,95	0,00	5.238,10	0,00	5.238,10	0,00	7.857,15	47.142,85	1.999,96	
Darlehn ESGL GmbH		2003	4,5	EUR 220.000,00 ab 23.04.2008	370.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	370.000,00	0,00	0,00	0,00	370.000,00	0,00	
					220.000,00	220.000,00	0,00	220.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	220.000,00	9.900,00	
					719.414,96	265.311,35	13.809,96	335.605,00	370.000,00	7.424,24	0,00	7.424,24	0,00	21.234,20	698.180,76	14.833,66	
					5.499.063,86	2.159.937,99	3.051.022,16	2.078.041,70	370.000,00	140.879,24	0,00	140.879,24	0,00	3.191.901,40	2.307.162,46	93.594,91	

Mitgliederverzeichnis

Gemäß § 24 EigVO in Verbindung mit § 285 Nr. 10 HGB sind die Mitglieder der Werkleitung und des Werksausschusses zu benennen. Deren Aufgaben werden gemäß Hauptsatzung aber von anderen Fachausschüssen wahrgenommen.

Da wesentliche Aufgaben durch die Ausschüsse wahrgenommen werden, werden deren Mitglieder in der Anlage benannt:

1. Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr

Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr

(17/ 6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 KIDitiative, 1 BfBB)

Mitglieder:

Cüpper, Thomas (Vorsitzender)
 Kierspel, Johann
 Höring, Lennart
 Mömkes, Peter
 Schu, Rosemarie
 Sprenger, Markus

Kreft, Annegret (stellvertr. Vorsitzende)
 Dresbach, Erich
 Dr. Müller, Christian
 Dr. Arndt, Hartwig
 Schneider, Waltraud

Dr. Steffen, Ulrich
 Ziffus, Günter

Dr. Fischer, Reimer
 Krafft, Jürgen (s.B.)

Böcher, Annika (s.B.)

Stellvertretende Mitglieder:

Schacht, Rolf-Dieter
 Sacher, Peter
 Jung, Otto
 Ditzler, Manfred
 Holtzmann, Petra
 Dr. Kassner, Uwe
 Lob, Ulrich
 Münzer, Mechtild
 Albrecht, Jürgen
 Hagen, Kari-Hubert
 Reudenbach, Elvira (s.B.)
 Kraus, Robert Martin
 Keppel, Hans Horst (s.B.)
 Haasbach, Hans-Josef
 Nagefischmidt, Felix
 Lehnert, Elke
 Willnecker, Josef
 Reitz, Wilhelm T.
 Dr. Bernhauser, Johannes

Waldschmidt, Klaus W.
 Schneeloch, Günter
 Schäfer, Dieter (s.B.)
 Galley, Thomas
 Hammelrath, Helene
 Hoffstadt, Peter
 Kleine, Nikolaus
 Dr. Mieke, Wolfgang
 Neu, Gerhard
 Pütz, Lasse
 Schöttler-Fuchs, Brigitte
 Winkels, Berit
 Dr. Winzen, Peter
 Zalfen, Michael
 Komenda, Mirko (s.B.)

Ryborsch, Magda
 Schwamborn, Werner
 Beisenherz-Galas, Renate
 Dr. Baeumle-Courth, Peter
 Scheerer, Anna-Maria
 Rickes, Roland
 Schundau, Roland (s.B.)

Arlt, Ingrid (s.B.)
 Graner, Marcus (s.B.)
 Jentsch, Boris (s.B.)
 Dr. Ludemann, Peter (s.B.)
 Niebuhr, Gerhard (s.B.)

Dr. Duda, Henriette (s.B.)
 Neuheuser, Andreas (s.B.)
 Sonnenberg, Hendrik
 Alef, Doris
 Schütz, Fabian
 Alef, Martin (s.B.)

Neuheuser-Königs, Julia (s.B.)
Montua, Daniel (s.B.)
Dr. Kerschner, Thomas (s.B.)
Böcher, Anna-Valeria (s.B.)
Scherer, Selma (s.B.)
Poljak, Pia (s.B.)
Potthoff, Karin (s.B.)
Lahres, Christopher (s.B.)
Rosen, David

Lang, Heinrich

Mainos, Athanasios (s.B.)
Brenneiser, Herbert
Bierganns, Hans-Werner (s.B.)

Sachkundige Einwohner/in:

Berghausen, Käthe
Tecim, Halil
Hillebrand, Peter

Persönlicher Vertreter:

Becker, Hermann
Özat, Saban
Lauten, Hans

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr erhalten für die Teilnahmen an den Sitzungen ein Sitzungsgeld in Höhe von 17,00 Euro.